Mehr Mensch sein

BARMHERZIGE SCHWESTERN
VOM HL. VINZENZ VON PAUL

# Innerbetriebliche Fortbildung 2027

„Was haben wir, außer dem,
was uns gegeben wurde?
Was wissen wir, außer dem,
was man uns gelehrt hat?“

Zitat hl. Luise von Marillac (1591–1660)



**Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

wir freuen uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm vorstellen zu können. Die Angebote sind in diesem Jahr nach Einrichtungen sortiert – selbstverständlich stehen jedoch alle Fortbildungen allen Mitarbeitenden offen, unabhängig von Ihrem Arbeitsort.

Unsere Fortbildungen bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre fachlichen Kompetenzen zu erweitern, neue Impulse für Ihren Arbeitsalltag zu erhalten und sich persönlich wie beruflich weiterzuentwickeln. Wir laden Sie herzlich ein, diese Gelegenheit zu nutzen, neue Perspektiven kennenzulernen und gemeinsam die Qualität unserer Arbeit weiter zu stärken. Blättern Sie durch das Programm, lassen Sie sich inspirieren und wählen Sie die Angebote aus, die zu Ihren Interessen und Zielen passen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen lebendigen Austausch!
Viel Freude beim Entdecken und Weiterlernen!

## Anmeldungen

Die Anmeldung erfolgt über Ihre/n Dienstplanbeauftragte/n. Diese Person meldet Sie direkt im Dienstplanprogramm an. Eine separate Anmeldebestätigung erhalten Sie auf die im ClinicPlanner hinterlegte E-Mail-Adresse. Bitte stellen Sie sicher, dass im Dienstplanprogramm eine aktuelle dienstliche oder private E-Mail-Adresse hinterlegt ist. Ihr/e Dienstplanbeauftragte/r kann den Status Ihrer Anmeldung jederzeit im System einsehen. Änderungen werden rechtzeitig kommuniziert. Für einige Veranstaltungen gelten begrenzte Teilnehmerzahlen.

# Gesamtinhaltsverzeichnis

## Mutterhaus

### Gesundheitsmanagement

Gesundheitstag – Oberer Rücken/Nacken/Schultern . . . . . 4
Stabilere Nerven und mehr Kraft für den Arbeitsalltag – durch Meditation, Achtsamkeitstraining und Atemübungen . . . . . 4
Pause bitte! – Energie tanken für den Berufsalltag. . . . . 5
Gesund durch den Arbeitstag – Schwerpunkt unterer Rücken/Hüfte/Knie. . . . . 5

### Pflichtfortbildung

Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Formen und Methoden der praktischen Anleitung – ein Handwerkskoffer für konkrete Anleitesituationen“ . . . . . 6
Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Heterogenität in der praktischen Pflegeausbildung – Herausforderung und Chance“ . . . . . 7
Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Kontrollierst Du Deine Gefühle oder sie Dich? – Emotionale Intelligenz in der Praxisanleitung“ . . . . . 8
Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Werte leben, Wissen teilen, Haltung zeigen – Palliative Care in der praktischen Anleitung“ . . . . . 9
Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Widersprüche aushalten – Ambiguitätstoleranz in der praktischen Anleitung stärken“ . . . . . 10
Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Anleitung ohne Grenzen – Besonderheiten und Strategien bei der Integration ausländischer Pflege-Nachwuchskräfte“ . . . . . 11
Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Der Motivations-Code – Auszubildende in der prakt. Anleitung wirkungsvoll begeistern und begleiten“ . . . . . 12
Informationssicherheitsschulung . . . . . 13
Datenschutz-Pflichtfortbildung . . . . . 13

### Fachliche Fortbildung

Expertenstandard „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ . . . . . 14
Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ . . . . . 14

## Alten- und Pflegeheim St. Michael

### Pflichtschulungen

Konferenz der Präventionsbeauftragten . . . . . 16

### Fachliche Fortbildung

Einführung in das Wundmanagement . . . . . 16
Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ . . . . . 17

## Alten- und Pflegeheim St. Katharina Labouré

### Fachliche Fortbildung

Demenz verstehen und verstanden werden . . . . . 19
Nicht-medikamentöse Therapie und Begleitung bei Menschen mit Demenz . . . . . 19
Bewegung bewusst begleiten: Kinästhetische Ansätze zur Mobilitätsförderung . . . . . 20
Gewalt in der Pflege – Erkennen, Verstehen und Handeln . . . . . 20
Praxistag Gewaltfreie Kommunikation . . . . . 21
Gewaltfreie Kommunikation im Pflegealltag . . . . . 21
Einführung in das Wundmanagement . . . . . 22

## Senioren- und Pflegeeinrichtung Waldsanatorium bei Planegg

### Fachliche Fortbildung

Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ . . . . . 24

## Seniorenwohnanlage mit Pflegeheim St. Elisabeth

### Gesundheitsmanagement

Gesundheitstag – Oberer Rücken/Nacken/Schultern . . . . . 26
Gesund durch den Arbeitstag – Schwerpunkt unterer Rücken/Hüfte/Knie . . . . . 26

### Fachliche Fortbildung

Bewegung bewusst begleiten: Kinästhetische Ansätze zur Mobilitätsförderung . . . . . 27
Bewusster, kritisch hinterfragter Umgang mit Psychopharmaka in der gerontopsychiatrischen Pflege . . . . . 27

## Krankenhaus Neuwittelsbach

### Fachliche Fortbildung

ACLS-Provider . . . . . 29
ACLS-Refresher . . . . . 29
Klinische Hypnose im Krankenhaus – Evidenzbasiert und praxisnah . . . . . 30
Einführung in das Wundmanagement . . . . . 31

### Gesundheitsmanagement

Gesundheitstag – Oberer Rücken/Nacken/Schultern . . . . . 31

## Spirituelles Angebot

Zeit für sich und den eigenen Glauben . . . . . 32

**Fortbildungsort**
**Mutterhaus**
**Vinzenz-von-Paul-Straße 1**
**81671 München**



## Gesundheitsmanagement


- Gesundheitstag – Oberer Rücken/Nacken/Schultern . . . . . 4
- Stabilere Nerven und mehr Kraft für den Arbeitsalltag – durch Meditation, Achtsamkeitstraining und Atemübungen . . . . . 4
- Pause bitte! – Energie tanken für den Berufsalltag . . . . . 5
- Gesund durch den Arbeitstag – Schwerpunkt unterer Rücken/Hüfte/Knie . . . . . 5


## Pflichtfortbildung


- Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Formen und Methoden der praktischen Anleitung – ein Handwerkskoffer für konkrete Anleitesituationen“ . . . . . 6
- Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Heterogenität in der praktischen Pflegeausbildung – Herausforderung und Chance“ . . . . . 7
- Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Kontrollierst Du Deine Gefühle oder sie Dich? – Emotionale Intelligenz in der Praxisanleitung“ . . . . . 8
- Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Werte leben, Wissen teilen, Haltung zeigen – Palliative Care in der praktischen Anleitung“ . . . . . 9
- Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Widersprüche aushalten – Ambiguitätstoleranz in der praktischen Anleitung stärken“ . . . . . 10
- Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Anleitung ohne Grenzen – Besonderheiten und Strategien bei der Integration ausländischer Pflege-Nachwuchskräfte“ . . . . . 11
- Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Der Motivations-Code – Auszubildende in der praktischen Anleitung wirkungsvoll begeistern und begleiten“ . . . . . 12
- Informationssicherheitsschulung . . . . . 13
- Datenschutz-Pflichtfortbildung. . . . . 13


## Fachliche Fortbildung


- Expertenstandard „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“. . . . . 14
- Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ . . . . . 14

## Gesundheitstag – Oberer Rücken/Nacken/Schultern

Verspannungen und Schmerzen im oberen Rücken bis hin zu schwersten Kopfschmerzen müssen nicht sein. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit einfachsten Methoden, auch während des Arbeitsalltags, Ihre Schmerzen wieder in den Griff bekommen können und auch wie Sie dauerhafte Besserung erreichen können. Bitte kommen Sie in lockerer Kleidung, da im Seminar neben theoretischem Wissen auch sehr viel in der Praxis geübt und umgesetzt wird.

**Zielgruppe**
Alle Mitarbeitenden aus allen Einrichtungen

**Dozent/in**
Katharina Wieser

**Termin**
14.04.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
Vortragssaal 2. OG



## Stabilere Nerven und mehr Kraft für den Arbeitsalltag – durch Meditation, Achtsamkeitstraining und Atemübungen

Meditation ist nur was für Esoteriker? Ein Irrglaube, denn quasi alle erfolgreichen Menschen meditieren. Denn sie wissen, dass durch diese Ruhe nicht nur der Körper gesünder und belastbarer wird, sondern auch im Kopf sehr viel Positives geschieht. Man stärkt dadurch z.B. sein Nervenkostüm, wird klarer im Kopf und kann dadurch leichter und schneller Entscheidungen treffen, die Wichtigkeit der Dinge wird leichter erkennbar. Dies lässt sich durch Achtsamkeitstraining hervorragend unterstützen. Hier lernt man, sich auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren und damit kommt man z.B. viel schneller in die Ruhe und gleichzeitig wird man bei der Arbeit viel effektiver.
Der dritte Baustein sind die Atemtechniken, die in jeder Situation schnell und unkompliziert helfen z.B. ruhiger zu bleiben, nochmal Kraft zu finden oder sich einfach besser zu erholen. Natürlich profitiert auch die Gesundheit durch mehr Sauerstoff im Körper.

**Zielgruppe**
Alle Mitarbeitenden aus allen Einrichtungen

**Dozent/in**
Katharina Wieser

**Termin**
07.07.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
Vortragssaal 2. OG



## Pause bitte! – Energie tanken für den Berufsalltag

Neben der Möglichkeit, unterschiedliche Entspannungsansätze angeleitet auszuprobieren, gibt es auch Übungen zur Selbstreflexion in Bezug auf Stress. Dabei werden resiliente und schützende Ressourcen und Kraftquellen besprochen und unterstützt. Sodass die individuelle Stresskompetenz nachhaltig gefördert und bewusstgemacht wird.
Bitte bequeme Kleidung anziehen und eine Decke mitbringen.

**Zielgruppe**
Alle Mitarbeitenden aus allen Einrichtungen

**Dozent/in**
Fa. SinnVoll – Frau Nicole Schweizer



**Termin**
07.10.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
Vortragssaal 2. OG

## Gesund durch den Arbeitstag – Schwerpunkt unterer Rücken/ Hüfte/Knie

Probleme rund um die Lendenwirbelsäule, Schmerzen rund um die Hüfte und Knieprobleme müssen nicht sein. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit einfachsten Methoden, auch während des Arbeitsalltags, Ihre Schmerzen wieder in den Griff bekommen können und auch wie Sie dauerhafte Besserung erreichen können.
Bitte kommen Sie in lockerer Kleidung und sind Sie darauf vorbereitet auch die Schuhe auszuziehen, da im Seminar neben theoretischem Wissen auch sehr viel in der Praxis geübt und umgesetzt wird.

**Zielgruppe**
Alle Mitarbeitenden aus allen Einrichtungen

**Dozent/in**
Katharina Wieser



**Termin**
13.10.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
Vortragssaal 2. OG

# Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Formen und Methoden der praktischen Anleitung – ein Handwerkskoffer für konkrete Anleitesituationen“

**Ziel:**
Die Teilnahme an diesem Fortbildungslehrgang befähigt die Personen, verschiedene Formen und Methoden der praktischen Anleitung kompetenzorientiert anzuwenden. Sie bekommen einen Überblick über unterschiedliche Methoden der praktischen Anleitung und lernen anhand praktischer Übungen deren zielgerichteten Einsatz im Rahmen verschiedener und spezifischer Anleitungssettings.

**Inhalte:**
- Update Praxisanleitung – Aktuelles
- Aufgaben der geplanten Anleitung als Grundlage für die Auswahl der Methodik
- Methoden in der praktischen Anleitung: Gruppenanleitung, Einzelanleitung, Lückentext, ABC-Methode, Lerninseln…
- Umsetzung in praktischen Anleitesituationen

**Zielgruppe**
Praxisanleitende, die in der Generalistik tätig sind

**Dozent/in**
Fa. HoHrizont – Personalentwicklung & Coaching

**Termin**
04.05.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
Vortragssaal 2. OG

# Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Heterogenität in der praktischen Pflegeausbildung – Herausforderung und Chance“

**Ziel:**
Praxisanleiter stehen in der generalistischen Pflegeausbildung vor der Herausforderung, Auszubildende mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen, Erfahrungen und Lernbedarfen zu begleiten. Dieses Seminar beleuchtet die Heterogenität der Lernenden und zeigt praxisnahe Strategien für einen individuellen und wertschätzenden Umgang im Ausbildungsalltag auf.

**Inhalte:**
- Vielfalt der Heterogenität (Sprache, soziale Schicht, Generation…)
- Pädagogische Diagnostik von Heterogenität
- Ansätze zum gelingenden Umgang mit Heterogenität – praxisnahe Strategien

**Zielgruppe**
Praxisanleitende, die in der Generalistik tätig sind

**Dozent/in**
Fa. HoHrizont – Personalentwicklung & Coaching

**Termin**
17.06.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
Vortragssaal 2. OG

## Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Kontrollierst Du Deine Gefühle oder sie Dich? – Emotionale Intelligenz in der Praxisanleitung“

**Ziel:**
Emotionen sind keine Störung, sondern Orientierung. Wer sie erkennt und steuert, stärkt sich selbst – und sein Team. Die Teilnehmenden lernen Ihre persönlichen Antreiber kennen, Gefühle präzise zu benennen und entwickeln Strategien für den konstruktiven Umgang mit Stress und Konflikten.

**Inhalte:**
- Emotionale Selbstkontrolle & Gefühlsarbeit
- Beschreibung und Umgang mit eigenen und fremden Emotionen
- Emotionen im Gesundheitssystem

**Zielgruppe**
Praxisanleitende, die in der Generalistik tätig sind

**Dozent/in**
Fa. HoHrizont – Personalentwicklung & Coaching

**Termin**
05.07.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
Vortragssaal 2. OG

## Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Werte leben, Wissen teilen, Haltung zeigen – Palliative Care in der praktischen Anleitung“

**Ziel:**
Die Fortbildung befähigt die Teilnehmenden, Auszubildende in palliativen Pflegesituationen fachlich fundiert und wertorientiert anzuleiten. Die Teilnehmenden reflektieren ihre Haltung, vertiefen ihr palliatives Fachwissen und entwickeln praxisnahe Strategien zur Vermittlung sensibler Pflegeinhalte. Ziel ist es, eine würdevolle, empathische und kompetente Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen im Rahmen der praktischen Anleitung zu fördern.

**Inhalte:**
- Abschied, Verlust und Trauer
- Pflegerische Versorgung und Begleitung am Lebensende
- Sterbe- und Trauerphasen
- Sterbe- und Trauerbegleitung

**Zielgruppe**
Praxisanleitende, die in der Generalistik tätig sind

**Dozent/in**
Fa. HoHrizont – Personalentwicklung & Coaching

**Termin**
16.07.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
Vortragssaal 2. OG

## Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Widersprüche aushalten – Ambiguitätstoleranz in der praktischen Anleitung stärken“

**Ziel:**
Das Seminar unterstützt die Teilnehmenden dabei, mit Unsicherheiten, unterschiedlichen Sichtweisen und komplexen Entscheidungssituationen im Pflegealltag professionell umzugehen. Sie reflektieren eigene Haltungen, erweitern ihre Ambiguitätstoleranz und entwickeln Strategien, um Auszubildende bei der Bewältigung von Widersprüchen und Mehrdeutigkeiten kompetent zu begleiten. Ziel ist es, die Reflexions-, Handlungs- und Anleitungskompetenz in einer zunehmend komplexen Praxis zu stärken.

**Inhalte:**
- Von der Konstellation in die Situation
- Gesunder Umgang mit Widersprüchen
- Übung zur Stärkung der Ambiguitätstoleranz

**Zielgruppe**
Praxisanleitende, die in der Generalistik tätig sind

**Dozent/in**
Fa. HoHrizont – Personalentwicklung & Coaching

**Termin**
16.09.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
Vortragssaal 2. OG

# Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Anleitung ohne Grenzen – Besonderheiten und Strategien bei der Integration ausländischer Pflege-Nachwuchskräfte“

**Ziel:**
Das Seminar vermittelt praxisnahe Kompetenzen für die kultursensible und strukturierte Anleitung internationaler Auszubildender. Die Teilnehmenden setzen sich mit interkulturellen Unterschieden, sprachlichen Herausforderungen und unterschiedlichen Ausbildungsvoraussetzungen auseinander und entwickeln geeignete Unterstützungs- und Integrationsstrategien. Ziel ist es, vor dem Hintergrund eines Safe Spaces eine gelingende Einarbeitung, fachliche und persönliche Entwicklung sowie soziale Integration ausländischer Pflege-Nachwuchskräfte im Team zu fördern.

**Inhalte:**
- Rollenklärung und -findung als Praxisanleitung: eigene Wertevorstellungen, Normen und Einstellungen
- Interkulturelle Kompetenz im Pflegekontext: Wissensaufbau und Erweiterung durch Selbsterfahrung und Reflexion
- Konfliktmanagement: Maßnahmen eines konstruktiven Konfliktmanagements
- Sprache als Instrument im Pflegealltag: Wie Sprache unser Denken formt
- Fehlerkultur: Umgang mit Irritationen und Unsicherheiten
- Gruppendynamiken wahrnehmen: Dynamiken beschreiben, reflektieren und integrieren können

**Zielgruppe**
Praxisanleitende, die in der Generalistik tätig sind

**Dozent/in**
Fa. HoHrizont – Personalentwicklung & Coaching

**Termin**
08.10.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
Vortragssaal 2. OG

# Berufspäd. Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV „Der Motivations-Code – Auszubildende in der praktischen Anleitung wirkungsvoll begeistern und begleiten“

**Ziel:**
Die Fortbildung vermittelt praxisorientierte Strategien, um die Motivation, Lernbereitschaft und Entwicklung von Auszubildenden gezielt zu fördern. Die Teilnehmenden lernen, individuelle Motivationsfaktoren zu erkennen, wertschätzend zu kommunizieren und Lernprozesse nachhaltig zu begleiten. Ziel ist es, Auszubildende für ihren Beruf zu begeistern und ihre fachliche sowie persönliche Entwicklung erfolgreich zu unterstützen.

**Inhalte:**
- Reflexion motivationshemmender und -fördernder Faktoren
- Hintergrundwissen zu zentralen Motivationstheorien
- Persönlichkeitstheorien und die damit verbundenen persönlichen Antreiber erkennen und nutzen
- Strategien zur Motivationssteigerung und praktische Tipps
- Reflexion und Austausch über eigenen Erfahrungen
- Methoden zur praktischen Umsetzung im Ausbildungsalltag

**Zielgruppe**
Praxisanleitende, die in der Generalistik tätig sind

**Dozent/in**
Fa. HoHrizont – Personalentwicklung & Coaching

**Termin**
12.11.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
Vortragssaal 2. OG

## Informationssicherheitsschulung

Pflichtschulung für alle Mitarbeitenden in allen Bereichen

**Zielgruppe**
Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen mit Zugang zu einem Computer

**Dozent/in**
Helmut Renner

**Termin**
1. 16.03.2027
2. 23.09.2027

**Uhrzeit**
jeweils 14:00 Uhr bis 14:45 Uhr

**Seminarort**
Online via Teams

## Datenschutz-Pflichtfortbildung

Pflichtschulung für alle Mitarbeitenden in allen Bereichen

**Zielgruppe**
Alle Mitarbeitenden aus allen Einrichtungen

**Dozent/in**
Dr. Maria Mühlbauer

**Termin**
1. 16.03.2027
2. 23.09.2027

**Uhrzeit**
jeweils 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

**Seminarort**
Online via Teams

## Expertenstandard „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“

Auf Basis der Grundlagen zu Mundhöhle, Zähnen, Zahnfleisch und Mundschleimhaut lernen die Teilnehmenden, Probleme und Risikofaktoren im Mundbereich systematisch einzuschätzen und gemeinsam mit allen Beteiligten individuelle Maßnahmen zu planen. Im Mittelpunkt stehen die fachgerechte Mund- und Zahnpflege, der Umgang mit Zahnersatz, die Aspirationsprophylaxe sowie die Mundpflege bei abwehrendem Verhalten oder kognitiven Einschränkungen. Ergänzend geht es um die Beratung zu geeigneten Hilfs- und Pflegemitteln und die Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende aus dem Pflegedienst

**Dozent/in**
Fa. PflegeLeicht Akademie

| Termin | Uhrzeit |
|---|---|
| Termin 1: 27.04.2027 | Termin 1: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr |
| Termin 2: 28.09.2027 | Termin 2: 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr |

**Seminarort**
Vortragssaal 2. OG

## Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“

Ausgehend von den Grundlagen der Schmerzentstehung, den verschiedenen Schmerzarten und dem bio-psycho-sozialen Schmerzmodell lernen die Teilnehmenden, akute und chronische Schmerzen zu unterscheiden und die Schmerzsituation systematisch einzuschätzen – auch bei Menschen mit kognitiver Einschränkung. Behandelt werden medikamentöse und nicht-medikamentöse Maßnahmen einschließlich des WHO-Stufenschemas und des Nebenwirkungsmanagements. Weitere Schwerpunkte sind die Information, Schulung und Beratung von Betroffenen und Angehörigen sowie die Evaluation der Maßnahmen und die Verlaufskontrolle.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende aus dem Pflegedienst

**Dozent/in**
Fa. PflegeLeicht Akademie

| Termin | Uhrzeit |
|---|---|
| Termin 1: 27.04.2027 | Termin 1: 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr |
| Termin 2: 28.09.2027 | Termin 2: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr |

**Seminarort**
Vortragssaal 2. OG

## Fortbildungsort
## Alten- und Pflegeheim St. Michael
## St.-Michael-Str. 16
## 81673 München



### Pflichtschulungen


- Konferenz der Präventionsbeauftragten . . . . . 16


### Fachliche Fortbildung


- Einführung in das Wundmanagement. . . . . 16
- Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ . . . . . 17

## Konferenz der Präventionsbeauftragten

Pflichtschulung für alle intern benannten Präventionsbeauftragten

**Zielgruppe**
alle Präventionsbeauftragten aller Einrichtungen

**Dozent/in**
Dipl.-Theol. Axel Seeger



**Termin**
11.02.2027

**Uhrzeit**
09:30 Uhr bis 16:00 Uhr

**Seminarort**
Fortbildungsraum

## Einführung in das Wundmanagement

Diese Kurzfortbildung richtet sich an Pflegefachpersonen sowie an alle, die ihr Fachwissen im professionellen Umgang mit Wunden erweitern oder auffrischen möchten.
In dieser Veranstaltung werfen wir einen aktuellen, vertiefenden Blick auf zentrale Themen des modernen Wundmanagements:

- Wundheilungsphasen – Verstehen, Erkennen und professionelles Unterstützen physiologischer Heilungsprozesse
- Mikrobiologie der Wunde – Grundlagen, Relevanz und Bedeutung für den klinischen Alltag
- Wundauflagen – indikationsgerechte Auswahl und Einsatz moderner Produkte für eine optimale Versorgung

Unsere Fortbildung bietet leicht verständliche theoretische Inputs, konkrete Praxisbezüge und die Möglichkeit zum Austausch mit Kolleg*innen. Ziel ist es, Ihre Handlungssicherheit zu stärken und aktuelle Entwicklungen im Wundmanagement direkt in den Arbeitsalltag übertragen zu können.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende aus dem Pflegedienst

**Dozent/in**
Marina Ulrich



**Termin**
03.03.2027

**Uhrzeit**
13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
Fortbildungsraum

## Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“

Ein Dekubitus ist für Betroffene schmerzhaft und belastend – und in den meisten Fällen vermeidbar. Der Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ des DNQP gibt dafür einen verbindlichen fachlichen Rahmen vor.
In dieser kompakten Kurzschulung frischen Sie Ihr Wissen auf und erfahren, wie Sie die Vorgaben des Expertenstandards sicher in Ihren Pflegealltag übertragen. Im Mittelpunkt stehen die systematische Einschätzung des Dekubitusrisikos, die Auswahl geeigneter Maßnahmen zur Bewegungsförderung und Druckentlastung sowie der gezielte Einsatz von Hilfsmitteln. Außerdem geht es um die Information und Beratung von Betroffenen und Angehörigen, die Zusammenarbeit im Team und eine nachvollziehbare Dokumentation.
Praxisbeispiele und der Austausch untereinander helfen Ihnen, das Gelernte direkt auf Ihren Arbeitsbereich anzuwenden.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende aus dem Pflegedienst

**Dozent/in**
Marina Ulrich



**Termin**
21.04.2027

**Uhrzeit**
13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
Fortbildungsraum

## Fortbildungsort
## Alten- und Pflegeheim St. Katharina Labouré
## Biberger Straße 8
## 82008 Unterhaching



### Fachliche Fortbildung


- Demenz verstehen und verstanden werden . . . . . 19
- Nicht-medikamentöse Therapie und Begleitung bei Menschen mit Demenz . . . . . 19
- Bewegung bewusst begleiten: Kinästhetische Ansätze zur Mobilitätsförderung . . . . . 20
- Gewalt in der Pflege – Erkennen, Verstehen und Handeln. . . . . 20
- Praxistag Gewaltfreie Kommunikation. . . . . 21
- Gewaltfreie Kommunikation im Pflegealltag . . . . . 21
- Einführung in das Wundmanagement. . . . . 22

## Demenz verstehen und verstanden werden

Menschen mit Demenz erleben Situationen häufig anders als ihre Umgebung. Wenn Sprache, Orientierung oder logische Erklärungen an Grenzen kommen, entscheidet die Haltung darüber, ob Kommunikation verbindet oder zusätzliche Belastung erzeugt. Validation bietet hierfür keine Sammlung von Standardsätzen, sondern eine personzentrierte Grundhaltung. Die Fortbildung unterstützt Pflege- und Betreuungsteams dabei, Gefühle, Bedürfnisse, Körpersprache und subjektive Wirklichkeiten besser wahrzunehmen. Anhand typischer Situationen wird erarbeitet, wie Annehmen, Verstehen und wertschätzendes Bestätigen zu tragfähiger Kommunikation beitragen können – ohne vorschnell zu korrigieren, zu überzeugen oder Verhalten zu bewerten.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende im direkten Bewohner-/Patientenkontakt aus allen Einrichtungen insbesondere aus St. Katharina

**Dozent/in**
Fa. Lichtblicke Demenzstrategie



**Termin**
22.01.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

## Nicht-medikamentöse Therapie und Begleitung bei Menschen mit Demenz

Nicht-medikamentöse Interventionen sind ein zentraler Bestandteil der Begleitung von Menschen mit Demenz. Sie können Wohlbefinden, Orientierung, Beziehung und Teilhabe unterstützen und helfen, Belastungssituationen im Pflegealltag personzentriert zu begegnen.
In dieser Inhouse-Fortbildung lernen Pflege- und Betreuungsteams unterschiedliche psychosoziale und nicht-medikamentöse Ansätze kennen und fachlich einzuordnen. Im Mittelpunkt steht nicht die möglichst große Zahl an Methoden, sondern die Frage, welches Angebot zu welchem Menschen, zu welcher Situation und zu welchem Bedarf passt. Praxisbeispiele unterstützen den Transfer in den Alltag.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende im direkten Bewohner-/Patientenkontakt aus allen Einrichtungen insbesondere aus St. Katharina

**Dozent/in**
Fa. Lichtblicke Demenzstrategie



**Termin**
15.04.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

## Bewegung bewusst begleiten: Kinästhetische Ansätze zur Mobilitätsförderung

Diese Fortbildung vermittelt Grundkenntnisse aus Kinästetics, Basale Stimulation und Bobath. Techniken, die es uns erleichtern, den Menschen mit seiner Einschränkung bestmöglich in Bewegung zu bringen, ohne dabei Kraft einzusetzen. Rückenschonendes Arbeiten und mögliche Formen der Mobilisation gezielt auszuwählen und ihre Hilfsmittel richtig einzusetzen, ist Ziel dieser Fortbildung.
Lagerungen, Mobilisation und Hilfestellung anhand Selbsterfahrung im praktischen Tun sind die Schwerpunkte.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende im direkten Bewohner-/Patientenkontakt aus allen Einrichtungen insbesondere aus St. Katharina

**Dozent/in**
Fa. Lichtblicke Demenzstrategie



**Termin**
20.04.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

## Gewalt in der Pflege – Erkennen, Verstehen und Handeln

Gewalt in Pflegebeziehungen entsteht selten aus einem einzelnen Ereignis. Belastung, Zeitdruck, Abhängigkeit, Hilflosigkeit, unterschiedliche Wahrnehmungen und gegenseitige Reaktionen können sich schrittweise verstärken. Nicht jede schwierige Situation ist bereits Gewalt – gleichzeitig beginnen Grenzüberschreitungen häufig früher, als sie im Alltag wahrgenommen oder benannt werden.
Die Fortbildung richtet deshalb den Blick auf das Erkennen und Verstehen solcher Entwicklungen. Mitarbeitende setzen sich mit unterschiedlichen Formen von Gewalt, Macht und Abhängigkeit sowie personalen und strukturellen Einflussfaktoren auseinander. Anhand konkreter Situationen wird die Gewaltspirale nachvollzogen: Wie beeinflussen sich Wahrnehmung, Bewertung und Reaktion gegenseitig – und an welchen Stellen kann eine Entwicklung noch frühzeitig unterbrochen werden? Damit wird die bisherige Fortbildung zur „Spirale der Gewalt in Pflege-Beziehungen“ fachlich klarer gefasst.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende im direkten Bewohner-/Patientenkontakt aus allen Einrichtungen insbesondere aus St. Katharina

**Dozent/in**
Fa. Lichtblicke Demenzstrategie



**Termin**
23.09.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

## Praxistag Gewaltfreie Kommunikation

Hinter jedem Vorwurf und jedem Konflikt steckt ein Bedürfnis. Im Pflegealltag mit Zeitdruck und hoher Belastung geht das schnell unter, ob bei Bewohner*innen, bei Angehörigen oder im Team.
Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg hilft Ihnen, die Gefühle und Bedürfnisse hinter dem Gesagten zu verstehen, bei sich selbst und bei Ihrem Gegenüber. Das gilt auch dann, wenn Worte fehlen, etwa bei Menschen mit Demenz. So entsteht Verbindung statt Machtkampf.
An diesem Praxistag lernen Sie die vier Schritte der GFK kennen. Sie schärfen Ihre Selbstwahrnehmung und üben, empathisch zuzuhören und Konflikte friedlich zu lösen. Dabei arbeiten wir mit Ihren eigenen Fallbeispielen aus dem Wohnbereich, damit Sie das Gelernte direkt anwenden können.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende im direkten Bewohner-/Patientenkontakt aus allen Einrichtungen insbesondere aus St. Katharina



**Dozent/in**
Andreas Weiher

**Termin**
19.01.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

## Gewaltfreie Kommunikation im Pflegealltag

Der Pflegealltag ist anspruchsvoll! Zeitdruck, emotionale sowie physische Belastung, Personalmangel, tägliche Herausforderungen. In solchen Momenten fällt es oft schwer, in wertschätzendem Kontakt mit anderen – und mit sich selbst – zu bleiben. Diese Fortbildung zur Gewaltfreien Kommunikation zeigt Wege, wie bewusste Wahrnehmung, Empathie und Klarheit zu mehr Stabilität, Zufriedenheit und Team-Zusammenhalt führen. Die Teilnehmenden lernen, auch in schwierigen Situationen authentisch, respektvoll und konstruktiv zu kommunizieren. Ziel ist es, die eigene Wirksamkeit zu stärken und eine Kommunikationskultur zu fördern, die Vertrauen, Verständnis und Zusammenarbeit im Pflegealltag nachhaltig unterstützt.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende im direkten Bewohner-/Patientenkontakt aus allen Einrichtungen insbesondere aus St. Katharina



**Dozent/in**
Andreas Weiher

**Termin**
16.02.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

## Einführung in das Wundmanagement

Diese Kurzfortbildung richtet sich an Pflegefachpersonen sowie an alle, die ihr Fachwissen im professionellen Umgang mit Wunden erweitern oder auffrischen möchten.
In dieser Veranstaltung werfen wir einen aktuellen, vertiefenden Blick auf zentrale Themen des modernen Wundmanagements:

- Wundheilungsphasen – Verstehen, Erkennen und professionelles Unterstützen physiologischer Heilungsprozesse
- Mikrobiologie der Wunde – Grundlagen, Relevanz und Bedeutung für den klinischen Alltag
- Wundauflagen – indikationsgerechte Auswahl und Einsatz moderner Produkte für eine optimale Versorgung

Unsere Fortbildung bietet leicht verständliche theoretische Inputs, konkrete Praxisbezüge und die Möglichkeit zum Austausch mit Kolleg*innen. Ziel ist es, Ihre Handlungssicherheit zu stärken und aktuelle Entwicklungen im Wundmanagement direkt in den Arbeitsalltag übertragen zu können.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende aus dem Pflegedienst

**Dozent/in**
Marina Ulrich



**Termin**
10.03.2027

**Uhrzeit**
13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

## Fortbildungsort
## Senioren- und Pflegeeinrichtung
## Waldsanatorium bei Planegg
## Sanatoriumsstraße 1
## 82152 Krailling



Fachliche Fortbildung


- Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ . . . . . 24

## Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“

Ein Dekubitus ist für Betroffene schmerzhaft und belastend – und in den meisten Fällen vermeidbar. Der Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ des DNQP gibt dafür einen verbindlichen fachlichen Rahmen vor.
In dieser kompakten Kurzschulung frischen Sie Ihr Wissen auf und erfahren, wie Sie die Vorgaben des Expertenstandards sicher in Ihren Pflegealltag übertragen. Im Mittelpunkt stehen die systematische Einschätzung des Dekubitusrisikos, die Auswahl geeigneter Maßnahmen zur Bewegungsförderung und Druckentlastung sowie der gezielte Einsatz von Hilfsmitteln. Außerdem geht es um die Information und Beratung von Betroffenen und Angehörigen, die Zusammenarbeit im Team und eine nachvollziehbare Dokumentation.
Praxisbeispiele und der Austausch untereinander helfen Ihnen, das Gelernte direkt auf Ihren Arbeitsbereich anzuwenden.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende aus dem Pflegedienst

**Dozent/in**
Marina Ulrich



**Termin**
07.04.2027

**Uhrzeit**
13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Fortbildungsort Chiemgau**
**Seniorenwohnanlage mit**
**Pflegeheim St. Elisabeth**
**Lindenallee 6**
**83317 Teisendorf**



**bzw.**

**Senioren- und Pflegeeinrichtung**
**St. Hildegard**
**Adelholzener Str. 74**
**83313 Siegsdorf**




Gesundheitsmanagement
- Gesundheitstag – Oberer Rücken/Nacken/Schultern . . . . . 26
- Gesund durch den Arbeitstag – Schwerpunkt unterer Rücken/Hüfte/Knie . . . . . 26

Fachliche Fortbildung
- Bewegung bewusst begleiten: Kinästhetische Ansätze zur Mobilitätsförderung . . . . . 27
- Bewusster, kritisch hinterfragter Umgang mit Psychopharmaka in der gerontopsychiatrischen Pflege . . . . . 27

## Gesundheitstag – Oberer Rücken/Nacken/Schultern

Verspannungen und Schmerzen im oberen Rücken bis hin zu schwersten Kopfschmerzen müssen nicht sein. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit einfachsten Methoden, auch während des Arbeitsalltags, Ihre Schmerzen wieder in den Griff bekommen können und auch wie Sie dauerhafte Besserung erreichen können.
Bitte kommen Sie in lockerer Kleidung, da im Seminar neben theoretischem Wissen auch sehr viel in der Praxis geübt und umgesetzt wird.

**Zielgruppe**
Alle Mitarbeitenden aus allen Einrichtungen

**Dozent/in**
Katharina Wieser



**Termin**
10.03.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
St. Elisabeth

## Gesund durch den Arbeitstag – Schwerpunkt unterer Rücken/ Hüfte/Knie

Probleme rund um die Lendenwirbelsäule, Schmerzen rund um die Hüfte und Knieprobleme müssen nicht sein. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit einfachsten Methoden, auch während des Arbeitsalltags, Ihre Schmerzen wieder in den Griff bekommen können und auch wie Sie dauerhafte Besserung erreichen können.
Bitte kommen Sie in lockerer Kleidung und sind Sie darauf vorbereitet auch die Schuhe auszuziehen, da im Seminar neben theoretischem Wissen auch sehr viel in der Praxis geübt und umgesetzt wird.

**Zielgruppe**
Alle Mitarbeitenden aus allen Einrichtungen

**Dozent/in**
Katharina Wieser



**Termin**
11.11.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
St. Hildegard

## Bewegung bewusst begleiten: Kinästhetische Ansätze zur Mobilitätsförderung

Diese Fortbildung vermittelt Grundkenntnisse aus Kinästetics, Basale Stimulation und Bobath. Techniken, die es uns erleichtern, den Menschen mit seiner Einschränkung bestmöglich in Bewegung zu bringen, ohne dabei Kraft einzusetzen. Rückenschonendes Arbeiten und mögliche Formen der Mobilisation gezielt auszuwählen und ihre Hilfsmittel richtig einzusetzen, ist Ziel dieser Fortbildung.
Lagerungen, Mobilisation und Hilfestellung anhand Selbsterfahrung im praktischen Tun sind die Schwerpunkte.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende im direkten Bewohner-/Patientenkontakt aus allen Einrichtungen insbesondere aus dem Chiemgau

**Dozent/in**
Fa. Lichtblicke Demenzstrategie



**Termin**
19.04.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
St. Elisabeth

## Bewusster, kritisch hinterfragter Umgang mit Psychopharmaka in der gerontopsychiatrischen Pflege

Psychopharmaka können bei Menschen mit Demenz notwendig und hilfreich sein. Problematisch wird es, wenn unspezifische Begriffe wie „Unruhe“, hoher Handlungsdruck oder belastende Versorgungssituationen zu einer schnellen oder dauerhaften Sedierung führen.
Die Fortbildung vermittelt einen praxisnahen und reflektierten Umgang mit Psychopharmaka. Im Mittelpunkt stehen die konkrete Beschreibung von Zielsymptomen, mögliche Ursachen, Leidensdruck, Wirkung und Nebenwirkungen sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Bedarfsmedikation. Gleichzeitig werden die Belastungen der Pflegenden, nichtmedikamentöse Möglichkeiten, die Zusammenarbeit mit behandelnden Ärzt:innen und das Thema Deprescribing – Reduktion und Ausschleichen – einbezogen.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende im direkten Bewohner-/Patientenkontakt aus allen Einrichtungen insbesondere aus dem Chiemgau

**Dozent/in**
Fa. Lichtblicke Demenzstrategie



**Termin**
21.04.2027

**Uhrzeit**
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
St. Hildegard

**Fortbildungsort Krankenhäuser**
**Krankenhaus Neuwittelsbach**
**Renatastraße 71a**
**80639 München**



**bzw.**

**Maria-Theresia-Klinik**
**Bavariaring 46**
**80336 München**




Fachliche Fortbildung
- ACLS-Provider . . . . . 29
- ACLS-Refresher . . . . . 29
- Klinische Hypnose im Krankenhaus – Evidenzbasiert und praxisnah . . . . . 30
- Einführung in das Wundmanagement . . . . . 31

Gesundheitsmanagement
- Gesundheitstag – Oberer Rücken/Nacken/Schultern . . . . . 31

## ACLS-Provider

Sie erlernen als Team kardiovaskuläre Notfälle oder Patienten im Herz-Kreislauf-Stillstand gemäß AHA Guidelines zu versorgen. Inhalte des Kurses sind z.B.

- EKG-Veränderungen und Rhythmusstörungen
- medikamentöse Notfalltherapie
- Team Resource Management

Auf den Kurs muss sich vorbereitet werden (3 Stunden gutgeschriebene Arbeitszeit).

**Zielgruppe**

Ärzte, Pflegekräfte Intensivstation, Anästhesie, OP, Funktionsbereich und interessierte Pflegekräfte der Normalstation

**Dozent/in**

Fa. B&K Medical GmbH

**Termin**

13.10.2027 & 14.10.2027

**Uhrzeit**

Jeweils
Tag 1: 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 2: 08:45 Uhr bis 15:00 Uhr

**Seminarort**

Krankenhaus Neuwittelsbach

## ACLS-Refresher

Ziel ist die Auffrischung des erlernten Wissens des ACLS-Providers.

**Zielgruppe**

Ärzte, Pflegekräfte Intensivstation, Anästhesie, OP, Funktionsbereich und interessierte Pflegekräfte der Normalstation, die im Vorjahr den ACLS-Provider absolviert haben

**Dozent/in**

Fa. B&K Medical GmbH

**Termin**

Termin 1: 03.03.2027
Termin 2: 04.03.2027
Termin 3: 12.10.2027

**Uhrzeit**

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**

Krankenhaus Neuwittelsbach

## Klinische Hypnose im Krankenhaus – Evidenzbasiert und praxisnah

Die klinische Hypnose ist ein wissenschaftlich anerkanntes Verfahren, das therapeutische Kommunikation gezielt nutzt, um Ressourcen zu aktivieren und medizinische Behandlungen zu unterstützen.
Die fünftägige praxisorientierte Fortbildung vermittelt evidenzbasierte Grundlagen und direkt anwendbare hypnotherapeutische Techniken für den klinischen Alltag. Die Teilnehmenden lernen, Trance sicher zu erkennen und zu begleiten, therapeutische Sprache, Suggestionen und Metaphern gezielt einzusetzen sowie Hypnose strukturiert und verantwortungsvoll anzuwenden. Darüber hinaus werden Indikationen, Kontraindikationen und ethische Aspekte behandelt.
Der Schwerpunkt liegt auf praktischen Übungen und Selbsterfahrung. Vermittelt werden unter anderem der Einsatz von Hypnose in der Schmerztherapie, bei Angst und Stress, während medizinischer Maßnahmen sowie Techniken der Selbsthypnose zur Förderung von Selbstwirksamkeit, Resilienz und Selbstfürsorge.
Ziel der Fortbildung ist es, die therapeutische Kommunikation zu stärken, nicht-medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten zu erweitern und die interdisziplinäre Zusammenarbeit im klinischen Alltag zu fördern.

### Zielgruppe

Mitarbeitende im direkten Patientenkontakt: Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachpersonen sowie therapeutische Berufe (Physio-, Ergo-, Logo- und Psychotherapie).

### Dozent/in

Dr. med. Corinne Pelé



### Termin

Termin-Block 1:
08.04.2027, 09.04.2027, 15.04.2027, 16.04.2027 und 23.04.2027
Termin-Block 2:
11.11.2027, 12.11.2027, 18.11.2027, 19.11.2027 und 26.11.2027

### Uhrzeit

jeweils 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

### Seminarort

Krankenhaus Neuwittelsbach Konferenzraum 2

## Einführung in das Wundmanagement

Diese Kurzfortbildung richtet sich an Pflegefachpersonen sowie an alle, die ihr Fachwissen im professionellen Umgang mit Wunden erweitern oder auffrischen möchten.
In dieser Veranstaltung werfen wir einen aktuellen, vertiefenden Blick auf zentrale Themen des modernen Wundmanagements:

- Wundheilungsphasen – Verstehen, Erkennen und professionelles Unterstützen physiologischer Heilungsprozesse
- Mikrobiologie der Wunde – Grundlagen, Relevanz und Bedeutung für den klinischen Alltag
- Wundauflagen – indikationsgerechte Auswahl und Einsatz moderner Produkte für eine optimale Versorgung

Unsere Fortbildung bietet leicht verständliche theoretische Inputs, konkrete Praxisbezüge und die Möglichkeit zum Austausch mit Kolleg*innen. Ziel ist es, Ihre Handlungssicherheit zu stärken und aktuelle Entwicklungen im Wundmanagement direkt in den Arbeitsalltag übertragen zu können.

**Zielgruppe**
Mitarbeitende aus dem Pflegedienst

**Dozent/in**
Marina Ulrich



**Termin** 06.10.2027
**Uhrzeit** 14:15 Uhr bis 16:00 Uhr

**Seminarort**
Krankenhaus Neuwittelsbach

## Gesundheitstag – Oberer Rücken/Nacken/Schultern

Verspannungen und Schmerzen im oberen Rücken bis hin zu schwersten Kopfschmerzen müssen nicht sein. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit einfachsten Methoden, auch während des Arbeitsalltags, Ihre Schmerzen wieder in den Griff bekommen können und auch wie Sie dauerhafte Besserung erreichen können.
Bitte kommen Sie in lockerer Kleidung, da im Seminar neben theoretischem Wissen auch sehr viel in der Praxis geübt und umgesetzt wird.

**Zielgruppe**
Alle Mitarbeitenden aus allen Einrichtungen

**Dozent/in**
Katharina Wieser



**Termin** 09.06.2027
**Uhrzeit** 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Seminarort**
Krankenhaus Neuwittelsbach

## Zeit für sich und den eigenen Glauben

Nach den Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) der Caritas erhalten alle Mitarbeitenden für die Teilnahme an Exerzitien bis zu drei Arbeitstage im Kalenderjahr Arbeitsbefreiung. Die Dienstbezüge werden in dieser Zeit weitergezahlt. Die aktuellen Angebote und Termine finden Sie im beiliegenden Flyer.
So melden Sie sich an:

1. Stimmen Sie die Teilnahme mit Ihrer bzw. Ihrem Fachvorgesetzten ab.
2. Melden Sie sich per E-Mail bei der Schwester an, die die Exerzitien durchführt bzw. begleitet. Die Kontaktdaten stehen im Flyer.
3. Die Schwester bestätigt Ihre Anmeldung und informiert die Personalabteilung.
4. Die Personalabteilung trägt das entsprechende Schichtkürzel in Ihren Dienstplan ein. Darüber wird Ihnen die Arbeitszeit gutgeschrieben:
   - Anreisetag: keine Gutschrift
   - jeder weitere Tag: 1/5 der wöchentlichen Arbeitszeit
   - Abreisetag: 1/10 der wöchentlichen Arbeitszeit

Bei Verhinderung: Bitte sagen Sie per E-Mail sowohl bei der durchführenden bzw. begleitenden Schwester als auch bei der Personalabteilung ab.

**Einwilligung zur Datenverarbeitung:**

Ich stimme mit meiner Anmeldung zur Schulung zu, dass meine personenbezogenen Kontaktdaten (Name, Vorname, Geburtsdatum, (ggf. private) E-Mail-Adresse und (ggf. private) Telefonnummer) zur Datenweitergabe und Abwicklung bzw. Schulungsdurchführung hausintern verarbeitet und an den/die externen Schulungsleiter*in zur weiteren Schulungsabwicklung weitergegeben werden dürfen.
Ihre Einwilligung kann jederzeit – mit Wirkung für die Zukunft – widerrufen werden. In Einzelfällen kann dies zur Folge haben, dass eine Schulungsteilnahme nicht oder nur bedingt (z.B. ausschließlich in Präsenz) durchführbar ist. Ihren Widerruf der Einwilligung richten Sie dabei bitte, möglichst schriftlich, an die Abteilung Personalentwicklung (ibf@barmherzige.net).
Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und zu Ihren Rechten als betroffene Person finden Sie auf unserer Website unter https://www.barmherzige.net/datenschutz.

**Für Anfragen und Anmeldung**

Personalentwicklung, Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern,
Vinzenz-von-Paul-Straße 1, 81671 München
Tel. 089 51 41 05 - 262, Fax 089 51 41 05 - 100
E-Mail: ibf@barmherzige.net
www.barmherzige.net